

Referendariat und Kind - totale Zwickmühle!

Beitrag von „Susannea“ vom 12. September 2012 17:34

Zitat von waldkauz

Gruß aus dem Besserwisserwald

Hast du es vorher da rein geschrieben? Denn das ist bei dieser Quelle ja problemlos möglich. Im Gossenslang kann das wohl so genannt werden, ich denke nicht, dass wir uns aber auf dieses Niveau begeben müssen. Hier wird ja auch unterschieden zwischen Gehalt und Bezügen, die gibt es wenigstens beide. Hartz IV gibts nicht mal, also sollte man schon bei der korrekten Bezeichnung ALGII bleiben, wenn man schon von so etwas leben will!

Ich denke, der wesentliche Punkt ist doch, dass hier z.B. niemand sagen kann, wie in Berlin das Referendariat nach der Modularisierung überhaupt abläuft. Bis jetzt ist es hier noch problemlos möglich, sich einzuklagen, da die Zugangsvoraussetzungen rechtlich nicht einwandfrei sind. Also evtl. nutzt man diese Chance und guckt dann mit dem Kind. Zumal es immer noch sein kann, dass das Referendariat keine 1,5 Jahre dauert. Die Zeit gibt es nämlich in Berlin momentan nicht, entweder 1 Jahr oder 2 Jahre wird nur noch angeboten.